

BRÜCKE



Gemeindebrief

Februar—Mai 2020



Ausgabe 01/2020



Ich glaube;
hilf meinem
Unglauben!

Markus 9,24

Trinitätsgemeinde Frankfurt

Theobald-Christ-Straße 23-25, 60316 Frankfurt

Inhalt

Angedacht	Seite 2
Kirchenbuch.....	Seite 4
Mitarbeiter	Seite 5
Aus dem Vorstand	Seite 5
Gemeindeversammlung	Seite 7
Vermischtes	Seite 9
Einmal nachgefragt	Seite 10
Rumänienreise.....	Seite 12
Finanzen	Seite 13
Vorstandsklausur	Seite 14
Adventsnachmittag.....	Seite 16
Gottesdienste	Seite 18
Ostergottesdienste	Seite 20
Musical	Seite 22
Jugend	Seite 24
KBZ & Gesamtkirche	Seite 26
Themennachmittag.....	Seite 28
Ausblick	Seite 25
Geburtstage.....	Seite 30
Termine	Seite 31
Gemeindegruppen.....	Seite 32
Kontakt	Seite 34
Impressum.....	Seite 35
Bilder Gemeindefahrt	Seite 36

Angedacht

Liebe Gemeindeglieder,
Liebe Leserinnen und Leser,

„Ach, lassen Sie mich doch in Ruhe — ich glaube nichts von dem ganzen Quatsch“, ruft die Frau ihrem



Nachbarn entgegen, um sich vor seinen ständigen Bekehrungsversuchen zu schützen. Aber glaubt sie wirklich nichts? Als ihr Kind im Krankenhaus mit dem Tod ringt, hört sie mit dem Beten gar nicht mehr auf.

Und Ihr Nachbar? Der sagt: „Ich glaube total, dass Gott mein Leben führt und lenkt.“ Aber jeden Abend kontrolliert er den Stand seiner Aktien zwischen Angst und Gier. Woran glaubt er wirklich?

Was Menschen von sich selbst sagen, ist oft bestimmt von dem Wunsch, klar und stark zu sein. Die anderen Anteile, ihre Unsicherheit und Ambivalenzen, wollen sie nicht wahrhaben.

Ein Satz zwischen Stärke und Unsicherheit steht über dem Jahr 2020: „Ich glaube; Herr, hilf meinem Unglauben.“ Der Vater eines epileptischen Sohnes spricht ihn aus. Der Mann sucht Heilung für sein Kind. Wie alle Eltern. Schulmedizin, alternative Heilmethoden, hier ein Mittel, dort ein guter Rat. So findet er Jesus. Der sagt, dass alle Dinge möglich sind, dem, der glaubt. Der Glaube hat ihn ja zu Jesus geführt. Aber nun sieht er der Realität ins Auge: Sein Glaube wird es nicht richten. Er braucht die Kraft Gottes. Auf dem Titel ist der Satz zum Bild geworden. Eine Figur, die zerrissen ist zwischen dem eigenen Vermögen und der Bedürftigkeit nach der Kraft des andern. Zwischen sich selbst und Gott. Zwischen dem Selbstbild und der Realität. Zwischen Glaube und Unglauben. Die Figur hat keinen Boden unter den Füßen. Aber von oben her ist sie gehalten von einem starken Licht.

Die ausgebreiteten Arme erinnern an Jesus am Kreuz. Mensch und Gott in einem. Auch vom Kreuz kommt ein verzagter Ruf: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Als der Theologe Dietrich Bonhoeffer vor seiner Hinrichtung stand, war auch er hin- und hergerissen zwischen Glaubensmut und Verzweiflung. In einem Gebet fragt er: „Wer bin ich?“ Seine Antwort lässt das Rätsel seiner selbst zurück und wendet den Blick: „Wer ich auch bin; dein bin ich, o Gott.“

Das ist die gute Nachricht, mit der wir dieses Jahr mutig durchschreiten können. In allen Unklarheiten und Ambivalenzen steht dieses fest: Gott hat auf uns acht. Wir sind sein.

Herzlich, Ihr Pfarrer

Christian Hildebrandt

Dieser Beitrag ist online nicht verfügbar.

Mitarbeiter in Bewegung

Voller Freude informiere ich über die Wechsel in der Mitarbeiterschaft. Sowohl die Aus- als auch die Einstiege zeigen die Bewegung, die zu einem lebendigen Gemeindeorganismus gehört. Gerne trage ich in der nächsten Brücke nach, was ich jetzt übersehen habe, und bitte um Hinweise.

Aus dem KoKu-Team sind schon vor einer Weile **Michelle Reitmayer** und **Maximilian Wilde** ausgestiegen. **Mareike Forchheim** arbeitet hier wieder mit. **Horst Stenzel** hat den Posaunenchor verlassen, **Johanna und Christian Hildebrandt** das Grundstücksteam. **Johanna Forchheim** ist neuerdings im Team für den Altarschmuck, gemeinsam mit **Werner Forchheim** auch im Grundstücksteam. **Lilith Joneleit** hat den Kreis der Lektor*innen verlassen

und die Mitarbeit in der Brücke-Redaktion aufgenommen. **Laura da Silva** ist neu im Kantor*innen-Team. **Oliver Frank** arbeitet neuerdings im Kreis der Hof-Kehrer mit. Delegierte des Vorstands im Strukturausschuss des Kirchenbezirks ist neben **Thomas Hartung** jetzt auch **Irina Cichon**. Im Leitungsteam des Nachmittagstreffs arbeitet neuerdings **Walter Fey** mit. **Sara Hartung**, **Lisa Forchheim** sowie **Andreas Hartung** haben ihren Vertrag als Jugendleiter der Trinitatisgemeinde um ein Jahr verlängert. In den Vorstand wurden neugewählt **Carsten Joe Joneleit**, **Bettina von Lingelsheim-Seibicke** und, wiedergewählt, **Andreas Schröter** sowie **Dorothee Stolle**.

Auf gute Zusammenarbeit!

pch

Gartenarbeit im Team

Für Samstag, 14. März, lädt das Grundstücksteam ab 10 Uhr zum Frühjahrsputz des Kirchgrundstücks ein. Besonders die Rabatten sollen durchgearbeitet werden. Mitgebrachtes Werkzeug ist willkommen! Krönenden Abschluss bildet das gemeinsame Pizzaessen. Zugunsten der Planung sind Anmeldungen bei Dr. Stefan Bach (069 561860) willkommen. **Stefan Bach**

Aus der Redaktion

Die Macher der Brücke freuen sich darüber, eine neue Mitarbeiterin begrüßen zu dürfen. Ab sofort unterstützt Lilith Joneleit die Gemeindebrief-Redaktion. Im folgenden Text stellt sie sich vor:

„Ich bin Lilith, 15 Jahre alt, und gehe momentan noch zur Schule. Ich besuche gerade die zehnte Klasse eines Gymnasiums in Frankfurt. **In meiner Freizeit spiele ich seit acht Jahren Geige** (mal mit mehr oder weniger Leidenschaft ... :)). Außerdem backe und koche ich leidenschaftlich, sehr zur Freude meiner großen Familie. Apropos Familie: Die besteht aus meinen vier jüngeren Brüdern, meinen Eltern und mir.

Schon seit ich denken kann, bin ich in unserer Gemeinde aktiv: zuletzt als Lektorin und natürlich auch in unserem Jugendkreis. Außerdem arbeite ich jetzt schon seit mittlerweile einem Jahr im JuMiG (Jugendmitarbeitergremium) unse-



res Bezirks Hessen-Süd mit. Ich bin sehr reiselustig und erkunde gerne neue Städte und Länder. **Aber mein Herz gehört wohl für immer Indien** — woran meine Mutter sicher nicht ganz unschuldig ist: Ich habe bereits ein Jahr mit meiner Familie in Indien gelebt und mich verliebt in die Menschen, die Kultur und die Ungezwungenheit, die in den kleinen Gassen und auf den Märkten herrscht.

Ich würde gerne bei der Brücke mitwirken, weil ich gerne neue Menschen und deren Geschichten kennenlerne. Schreiben macht mir Spaß und ich möchte mich in einem neuen Aufgabenfeld ausprobieren.“ **kat**

Gemeindeversammlungen

Beschlüsse und nächste Tagesordnung

Beschlüsse vom 1. Dezember 2019

Bei einer kurzfristig einberufenen Gemeindeversammlung direkt nach dem Gottesdienst am 1. Advent wurde folgendes beschlossen:

1. Die Gemeindeversammlung spricht sich dafür aus, zum passenden Zeitpunkt bei der Kirchenleitung die Entsendung eines Pfarrvikars zu beantragen, und bittet den Vorstand, bei Bedarf und nach sorgfältiger Abwägung, diesen Antrag im Namen der Gemeinde zu stellen.
2. Die Gemeindeversammlung beschließt, die Zahl der Vorsteherinnen und Vorsteher auf zehn Personen zu erhöhen. Auf der Gemeindeversammlung am Sonntag,

26. Januar, sollen dazu vier Positionen zur Wahl gestellt werden.

Tagesordnung für Sonntag,

29. März, 11.15 Uhr:

Der Vorstand hat auf seiner Sitzung am Donnerstag, 16. Januar, eine Gemeindeversammlung für den 29. März einberufen. Auf der Tagesordnung steht folgendes:

1. Finanzen
2. Kassenbericht 2019
3. Bericht Kassenprüfer 2019
4. Entlastung Gemeinderechnerin und Vorstand
5. Vorschau Haushaltsjahr 2020
6. Wahl von Kassenprüfern 2020
7. Prognose Allgemeine Kirchenkasse 2021
8. Stand Pfarrerberufung
9. Verschiedenes

pch

Gemeindeversammlung

Bericht von der Gemeindeversammlung am 26. Januar

An der Gemeindeversammlung am 26. Januar nahmen 49 stimmberechtigte Gemeindeglieder teil. Im Rahmen des Gemeindeberichts 2019 berichtet Pfarrer Hildebrandt über **eine im Vorjahresvergleich gestiegene Anzahl von Gottesdienstbesuchen**, jedoch auch von einer um 45 auf 816 gesunkenen Anzahl Gemeindeglieder (4 Überweisungen zu uns, 13 an andere Gemeinden, 5 Taufen, 21 Sterbefälle, 20 Ausritte). Der Rückgang um etwa fünf Prozent sei sehr schmerzlich und stehe im Kontrast zur starken Identifikation vieler hochverbundener Gemeindeglieder.

Vor dem Hintergrund, dass Pfarrer Hildebrandt im Herbst dieses Jahres in den Ruhestand tritt, berichtet er über die, nach seiner Wahrnehmung, hervorzuhebenden **Stärken unserer Gemeinde**: Dazu zählt er die abwechslungsreichen und vielseitigen Gottesdienste und die sehr

motivierte Mitarbeiterschaft. Er schließt seinen Bericht mit der zuversichtlichen **Ermutigung, die Zukunft offen, innovativ und mutig zu gestalten**. Die Gemeinde habe großes Potenzial, Veränderungen zu wagen und passende Wege zu beschreiten.

Versammlungsleiter Michael Richter berichtet, **dass die Amtszeiten von zwei Gemeindevorständen auslaufen und zusätzlich zwei neue Positionen zu besetzen sind**. Die Versammlung wählt Carsten Joneleit, Bettina von Lingelsheim-Seibicke, Andreas Schröter und Dorothee Stolle in den Gemeindevorstand. Als Synodale für die Bezirkssynode werden Walter Fey und Thomas Hartung gewählt.

Die Gemeindeversammlung beschließt, auch weiterhin keine Namen der Gottesdienst-Leitenden im Gemeindebrief zu veröffentlichen. Und mit Blick auf die aktuelle

personelle Situation beschließen die Anwesenden, den **Osternachtgottesdienst bis auf Weiteres am Samstag, um 22 Uhr**, zu feiern. Unter „Verschiedenes“ wird hingewiesen auf den Verabschiedungsgottes-

dienst für das Ehepaar Hildebrandt am 27. September und einen für den 21. März geplanten Workshop zum neuen Kirchengesangbuch.

Michael Martin

Zwei Fahrten nach Taizé

In der Karwoche (5. bis 12. April) fährt unsere Gemeindejugend mit den drei Jugendleiter*innen nach Taizé. **Der Anmeldeschluss ist schon abgelaufen, aber eine nachträgliche Anmeldung ist noch möglich.**

Am Ostermontag startet eine zweite Taizé-Fahrt unserer Gemeinde. Die Kosten betragen 120 Euro, für Teilnehmende bis 29 Jahren 60 Euro. An- und Abreise kommen hinzu. Interessenten sprechen bitte bis Ende



Februar die Reiseleiter Johanna und Pfarrer Christian Hildebrandt an.

Weitere Informationen finden sich auch auf **www.taize.fr**. **pch**

Junge Helfer gesucht

Liebe junge Gemeindeglieder ab zehn Jahren, wer hat Lust, den Mitgliedern des Kirchenvorstands beim Küsterdienst vor und nach dem Gottesdienst zu helfen? Kerzen anzünden, Liederbücher verteilen und später wieder

alles an seinen Platz bringen. Wir vom Vorstand würden uns sehr über Unterstützung freuen und denken an fest vereinbarte Termine. Fragen oder Anmeldung bitte an Irina Cichon unter: irinacichon@gmx.de.

Dorothee Stolle

Einmal nachgefragt ...

... bei Stefan Fey

Krippe, Knast und Krankenhaus — was verbindet dich mit diesen Begriffen ?

Ich habe gemeinsam mit meinem Mann die neue Krippe für unsere Gemeinde gebaut und ich bin in der Krippengruppe aktiv. Zum Stichwort Knast kann ich sagen, dass ich sechs Jahre lang in der Justizvollzugsanstalt in Frankfurt als Krankenpfleger gearbeitet habe — so bist du auch wahrscheinlich zum Begriff Krankenhaus gekommen. Dort war ich nämlich vor und nach meiner Zeit im Gefängnis angestellt.

Hast du schon immer als Krankenpfleger gearbeitet?

Nein. Gelernt habe ich erst sechs Jahre lang Tierpfleger. Danach im Diakonissenkrankenhaus in Frankfurt Krankenpfleger.

Wie bist du dazu gekommen dich um die Krippe zu kümmern?

Das alte Krippenteam hat sich aufgelöst und da ist Stefan Bach auf mei-

nen Mann und mich zugekommen und hat gefragt, ob wir uns das vorstellen könnten. Wir hatten Lust und nachdem wir die alte Krippe inspiziert hatten, haben wir kurzerhand beschlossen eine neue zu bauen. Das hat total viel Spaß gemacht und wir konnten uns kreativ austoben.

Baut ihr sie jedes Jahr gleich auf oder variiert das?

Also die Krippe ist ja noch sehr neu und hält noch eine ganze Weile. Deshalb ist es natürlich jedes Jahr die gleiche.

Und wie lange dauert der Aufbau?

Für den Aufbau brauchen wir mittlerweile mit einiger Übung, Routine und vier Männern zwischen drei und vier Stunden. Für den Abbau ungefähr zwei bis drei Stunden.

Engagierst du dich noch an anderen Stellen in unsere Gemeinde?

Ich engagiere mich noch beim Hofkehren und betreue gemeinsam mit Kai-Uwe Schäfer den wöchentli-

chen Bibelkreis in unseren Gemeinderäumen.

Und wenn du dann noch Freizeit hast: Was machst du dann?

In meiner Freizeit bin ich gerne draußen und mache etwas Aktives. Ich habe das Glück, nah am Waldrand zu wohnen, so dass ich gerne dort spazieren oder Fahrrad fahren gehe. Außerhalb vom Wald gehe ich noch sehr gerne schwimmen. Ich engagiere mich zusätzlich in einem kleinen Zoo in unserer Nähe.

Klingt Idyllisch. Wo wohnst du denn?

Ich wohne in Schwanheim, in der Nähe von Frankfurt.

Seit wann gehörst du zur Trinitatis-gemeinde?

Zur Gemeinde gehöre ich eigentlich schon immer. Meine ganze Familie ist hier, ich wurde hier bereits getauft und konfirmiert.

Gibt es etwas, was dir an unserer Gemeinde besonders gefällt?



Am allermeisten mag ich, glaube ich, die Lebhaftigkeit, Aufgeschlossenheit und die Herzlichkeit. Man muss sich überhaupt nicht verstellen oder verstecken, um sich in die Gemeinschaft eingliedern zu können. Ich schätze total das nette und entspannte Verhältnis in der Gemeinde. Sie ist für mich zu einem richtigen Ruhepol geworden.

Lilith Joneleit

Burgen, Berge, Bären

Rumänien-Entdeckungstour

Wir wollen auf Entdeckungsreise in einer der ursprünglichsten Regionen Europas gehen. Auf dieser Rundreise durch das geschichtsträchtige Land Rumänien erleben wir kulturelle und landschaftliche Höhepunkte.

„Ein feste Burg ist unser Gott“ – diesem Leitspruch folgend, wollen wir gemeinsam auf Entdeckungstour gehen durch die Psalmen im Alten Testament und dabei über Gott und die Welt ins Gespräch kommen.

Unsere Rundreise führt uns an folgende Orte: **Tulcea, Donaudelta, Moldauklöster, Schäßburg, Birlhalm, Hermannstadt, Kronstadt, Königstein, Bukarest.**

Reisezeit: 24. August bis 3. September 2020

Leistungen: Linienflug Lufthansa ab/bis Frankfurt – Bukarest, zehn Übernachtungen (Doppelzimmer) mit Halbpension in Dreisternehotels, Transport (Kleingruppenbus) in Rumänien, Eintrittsgelder, gemeinschaftliche Unternehmungen

Kosten: 1.750 Euro, Einzelzimmerzuschlag: 252 Euro

Leitung: Prof. Dr. Achim Behrens (thematische Leitung), Britta Heilemann (touristische Leitung), Steffen Wilde (Gesamtleitung)

Information und Anmeldung:

Steffen Wilde
steffen.wilde@t-online.de
Telefon: 06187 992150



Jahresfinanzabschluss 2019

Gemeindehaushalt fehlen 14.000 Euro

Der Jahresfinanzabschluss 2019 liegt vor. Leider weist er eine Unterdeckung von gut 14.000 Euro aus. Diese ergibt sich größtenteils daraus, weil die Kirchenbeiträge um 20.000 Euro geringer ausgefallen sind. Lediglich wegen der **erfreulich hohen Spendeneinnahmen für Gemeindefwecke** (darunter über 10.000 Euro aus Erbschaften) sowie geringeren Ausgaben als geplant, konnte die Unterdeckung auf gut 14.000 Euro begrenzt werden.

Am Sonntag, 29. März, findet nach dem Gottesdienst die Finanz-Gemeindeversammlung statt. Bei dieser wird der **Abschluss im Einzelnen vorgestellt und der Haushaltsplan für 2020 beraten** und beschlossen. Sie haben dort die Möglichkeit, sich zu informieren, mit zu beraten und zu beschließen. An dieser Stelle eine herzliche Einladung dazu!

Das Finanzteam ist sehr dankbar für alle Beiträge und Spenden, die Sie der Gemeinde auch im vergangenen Jahr zur Verfügung gestellt haben. Aufgrund der hier geschilderten Situation bitten wir Sie für das neue Jahr, die Höhe Ihres Kirchbeitrags noch einmal wohlwollend zu überprüfen und dessen Überweisung nicht zu versäumen. Am meisten helfen uns regelmäßige Zahlungseingänge, weil sie es uns ermöglichen, unseren Verpflichtungen das gesamte Jahr über zeitnah nachzukommen.

Das Spendenkonto:

Postbank Frankfurt

IBAN: DE74 5001 0060 0000 6826 02

BIC: PBNKDEFFXXX

Möchten Sie eine zweckgebundene Spende tätigen, so geben Sie dies bitte als Verwendungszweck an, beispielsweise: „Spende Jugendkreis“ oder „Spende Bauvorhaben“, etc.

Für das Finanzteam: Steffen Wilde

Auf der Suche nach Lösungen

Gemeindevorstand in Klausur auf der Ebernburg

Ja, hin und wieder lohnt es sich, zum (Gemeinde-)Alltag Abstand zu gewinnen und die Perspektive zu wechseln. Das hat sich der Gemeindevorstand zu Beginn dieses Jahres auch wieder zu Herzen genommen und sich am ersten Februarwochenende auf der Ebern-

burg an der Nahe in Klausur zurückgezogen.

Hoch auf dem Felsen mit weitem Horizont ist der **Blick frei für die großen Themen, die in diesem Jahr anstehen** und gelöst werden müssen. Vor dem Hintergrund des Ausscheidens von Pfarrer Christian



Hildebrandt und der Tatsache, dass beide vakanten Pfarrstellen vorerst nicht neu besetzt werden können, gab es eine breite Palette an institutionellen und organisatorischen Fragen, für die Lösungen gefunden werden müssen: **Wie können die unzähligen kleinen und großen Aufgaben, die bis jetzt beim Pfarrer zusammenlaufen, ehrenamtlich organisiert und bewältigt werden?** Wie können weitere Gemeindemitglieder für die Mitarbeit gewonnen werden, damit unser reiches Gemeindeleben weiter wächst und gedeiht?

Nur: Ehrenamtliche Zusammenarbeit ist eben nicht nur eine Frage der Effizienz und Absprachen. Die Zusammenarbeit kann nur gelingen, wenn sie auf gemeinsamer Wertschätzung und Vertrauen fußt.

Es war **gleichermaßen wichtig, ein paar Stunden der Muße zu teilen** — fern von familiären und beruflichen

Verpflichtungen —, gemeinsam Andachten zu feiern, sich über inhaltliche Fragen auszutauschen und bei einem Glas Bier oder Wein besser kennenzulernen. Das gilt umso mehr, als mit der Vergrößerung des Vorstands zwei neue Mitglieder zu dem altgedienten Vorstand, der bisher aus acht Personen bestand, dazugestoßen sind.

Und so wurde am Ende eine **spannende Diskussion über die Frage der Motivation für und Inhalt von Ökumene** gleichermaßen zu einer Grundübung in Sachen Teambuilding: Solange die Gemeindevorsteher einem gemeinsamen Fundament verpflichtet sind und gleichzeitig die Vielseitigkeit der Persönlichkeit, Gaben und sicherlich auch Schwächen in Wertschätzung respektieren, so wird ein Miteinander nicht nur gelingen, sondern gedeihen.

Bettina von Lingelsheim-Seibicke

(K)Ein Wunsch bleibt offen

Adventsfeier am 2. Adventssonntag



Zugegeben: Schneeflocken wären schön gewesen an diesem Sonntag, an dem in der Trinitatisgemeinde der Adventsnachmittag anstand. Aber nein, vielleicht war es gerade so perfekt: Wir hatten die Predigt und Worte von Pfarrer Hildebrandt noch im Kopf, als wir aus der Kirche traten. Hinaus in das ewige Dezembergrau. Jesajas Prophezeiung über die Wüste, die blühen wird — gleich dem Advent und Weihnachten, die das Leben zum Strahlen bringen in dieser langen Zeit der Dunkelheit und Tristesse.

An diesem Nachmittag waren es viele vorausschauende Köpfe und helfende Hände, die Kirche und Gemeindesaal haben leuchten lassen. Wer wollte, konnte sich also einfach an die herrlich gedeckten Tische setzen und bei Kerzenschein Verweilen, Kekse knabbern und plaudern. Für andere prasselte draußen das Feuer. Glühweinschwaden. Wieder ein Jahr vorbei. Wie gut, dass man die gegebenenfalls aufkommende Schwermut mit einer von den Konfirmanden gebackenen Waffeln vertrei-

ben konnte — vorausgesetzt, man arbeitete sich durch die lange Warteschlange. Danach konnte man gestärkt weiterziehen.

Zum Beispiel in die Kirche, wo die Teilnehmer von Clemens Ackermanns Rhythmus-Workshop **gegen die Jahresendzeit-Tristesse anmusizieren**. Oder ins Gemeindebüro, wo Kreative wie in einer Weihnachtswerkstatt bastelten. Wer Bastelei lieber Bastelei sein ließ, konnte sich **am Basarstand mit großartigen selbstgemachten Weihnachtsgeschenken eindecken**. Und das ganz ohne schlechtes Konsum-Gewissen, denn der Erlös ging an das Kinder- und Altenheim Moreíra in Brasilien.

Im zweiten Teil des Nachmittags stand die neu gewählte Kirchenrätin

Dr. Silja Joneleit-Oesch Rede und Antwort. Im Gespräch mit Pfarrer Christian Hildebrandt gab sie Ein- und Ausblicke in Vitae und wofür, für was Sie sich einsetzen will. Vor allem das

Thema „Zukunft und Stärkung der Gemeinden in Zeiten des Umbruchs“ interessierte die Gemeindeglieder.

Als ich das alles auf mich wirken ließ, blieb ein sehr starkes Gefühl der Dankbarkeit und der **Bewunderung für dieses gelebte Engagement**, die Vielseitigkeit der verschiedenen Persönlichkeiten, die im engen Zusammenspiel einen solchen Nachmittag auf die Beine stellen, der äußerlich und innerlich wärmt und einen mit Zuversicht in das kommende Jahr blicken lässt.

Und hätte ich an dieser Stelle noch einen Wunsch frei, dann nur den, dass es hoffentlich noch mehr Menschen gibt, deren Weg in nächster und naher Zukunft irgendwie in unsere Trinitatisgemeinde führt. Wünschen kann man ja!

Bettina von Lingelsheim-Seibicke



Unsere Gottesdienste

23. Februar Estomihi	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	K
1. März Invocavit	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	A
4. März — Mittwoch	19 Uhr	Passionsandacht (Trinitatisgemeinde)	
8. März Reminiszerer	10 Uhr	Gottesdienst, anschließend Tee und Kaffee	
11. März — Mittwoch	19 Uhr	Passionsandacht (Nord-Ost)	
15. März Okuli	9.30 Uhr 10 Uhr	Beichtgottesdienst Abendmahlsgottesdienst	
18. März — Mittwoch	19 Uhr	Passionsandacht (Allerheiligen)	
22. März Lätare	10 Uhr 19 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Chor Taizé-Gottesdienst	
25. März — Mittwoch	19 Uhr	Passionsandacht (St. Nicolai)	
27. März — Freitag Synodalgottesdienst	19.10 Uhr 19.30 Uhr	Beichtgottesdienst Abendmahlsgottesdienst	
28. März — Samstag Propsteinführung	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei	
29. März Judika	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe von Raphael Strunk, anschließend Gemeindeversammlung Finanzen, s. S. 7	K
1. April — Mittwoch	19 Uhr	Passionsandacht (Baptisten)	
5. April Palmarum	10 Uhr	Gottesdienst	
9. April Gründonnerstag	19 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, zuvor Grüne-Soße-Essen, s. S. 20	
10. April Karfreitag	10 Uhr	Bußgottesdienst	K
11. April — Samstag Osternacht	22 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, anschließend Fastenbrechen	

12. April Ostersonntag	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	A
13. April Ostermontag	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	
19. April Quasimodogeniti	10 Uhr	Gottesdienst	
26. April Misericordias Domini	10 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl, anschließend Mittagessen (bitte Buffetbeitrag mitbringen)	K/A
3. Mai Jubilae	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmationsjubiläum	A
10. Mai Kantate	9.30 Uhr 10 Uhr	Beichtgottesdienst Abendmahlsgottesdienst	
17. Mai Rogate	10 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung	K
21. Mai — Donnerstag Christi Himmelfahrt	10 Uhr	Gottesdienst	
24. Mai Exaudi	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, anschließend Tee und Kaffee	A
31. Mai Pfingstsonntag	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmation	K

A = Gottesdienst mit Abendmahlsteilnahme der Frühabendmahlskinder

K = Gottesdienst unter besonderer Einbeziehung der KonfirmandInnen

Sonderkollekten

1. März Studienbeihilfe — **15. März** Lutherische Theologische Hochschule — **22. März** (Taizé) Moreira Kinder- und Altenheim, Brasilien — **29. März** Lutherische Kirchenmission, Bleckmar — **10. April** Hilfsfonds (unbürokratische Nothilfe) — **19. April** Lutherische Kirchenmission, Bleckmar — **3. Mai** Lutherische Theologische Hochschule — **17. Mai** Lutherische Kirchenmission, Bleckmar — **1. Juni** Lutherische Theologische Hochschule

Sofern keine „Sonderkollekte“ vorgesehen ist: Gemeinde

Gottesdienste in Hanau

Vereinte Martin Luther Althanauer Hospitalstiftung — Martin-Luther-Anlage 8

15. März, 10.30 Uhr: Gottesdienst, 28. Juni, 10.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst

Unsere Gottesdienste vor und an Ostern

Gründonnerstag, 9. April

18 Uhr: Grüne-Soße-Essen im Gemeindesaal — Bitte über die ausliegende Liste anmelden.

19 Uhr: Abendmahlsgottesdienst — Diesen Gottesdienst mit dem Abschiedsmahl Jesu von seinen zwölf Jüngern feiern wir als Nacht der verlöschenden Lichter mit zwölf Kerzen und zwölf Sprecher*innen.

Karfreitag, 10. April

10 Uhr: Gottesdienst am Tag der Kreuzigung Jesu mit Sündenbekenntnis und Vergebungszuspruch mit Handauflegung.

Ostersamstag, 11. April

22 Uhr: Feier der Osternacht — Osterfeuer vor der Kirche, gesungene Liturgie und Erinnerung an die Taufe als Beginn des ewigen Lebens. Anschließend Fastenbrechen im Gemeindesaal mit Wein und Gebäck.

Ostersonntag, 12. April

10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst zum Fest der Auferstehung, mit Kindergottesdienst.

Ostermontag, 13. April

10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst zum Fest der Auferstehung, mit Kindergottesdienst.

Konfirmationsjubiläum 2020

Das diesjährige Konfirmationsjubiläum soll am Sonntag, 3. Mai, stattfinden. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder, auch ehemalige, die mit uns ihrer **Konfirmation vor 25, 50, 60, 65, 70, 75, 80 Jahren gedenken**

wollen. Wer mit dabei sein möchte oder noch Informationen braucht, melde sich bitte bei Michael Martin telefonisch unter 06109 375294 oder via E-Mail an Martinmm1@aol.com.

pch

Kreuz und Quer—Passionsandachten

Ökumene im Ostend betrachtet künstlerische Kreuzigungsszenen

Die Passionsgeschichte hat zu allen Zeiten Stoff für Künstler geliefert. In diesem Jahr betrachten wir in den Passionsandachten verschiedene Kreuzesdarstellungen und gehen den Gedanken der Künstler nach.

Zur Meditation über die Passion gesellt sich also auch noch künstlerische Bildung. Fünf Ostend-Gemeinden, fünf Mittwohabende, fünf Bildbetrachtungen. Herzliche Einladung zu den diesjährigen Passionsandachten, die wir am Mittwoch, 4. März, um 19 Uhr in unserer Kirche einläuten! **seo**

Die Termine und Orte im Überblick:

4. März: Trinitatisgemeinde

11. März: Nord-Ost-Gemeinde
(Wingertstraße 15-19, 60316 Frankfurt)

18. März: Allerheiligen/Spanischsprachige Kath. Gemeinde
(Thüringer Straße 29-35, 60316 Frankfurt)

25. März: St. Nicolaigemeinde
(Waldschmidtstraße 116, 60314 Frankfurt)

1. April: Baptistengemeinde
(Am Tiergarten 50, 60316 Frankfurt)

Einladung zum Missionssonntag

Am Missionssonntag am 8. März ist **Andrea Riemann zu Gast in der Christuskirche in Wiesbaden** (Daimlerstraße 38). Nach dem Familiengottesdienst um 10 Uhr, gibt es ein gemeinsames Mittagessen (bitte Buffettbeitrag mitbringen). Anschließend erzählt Andrea Riemann von ihrer **Arbeit bei der Lutherischen**

Kirchenmission (LKM). Für diese ist sie im sozialdiakonisch-missionarischen Dienst, hauptsächlich im **Kinder- und Altenheim in Moreira und beim „Projekt Sonnenstrahl“** in Canoas, im Süden Brasiliens.

Kontakt für Nachfragen:

wiesbaden@selk.de oder joneleit-oesch@selk.de **Silja Joneleit-Oesch**

Die Botschaft im Musical

Musikalische Abenteuer von Johannes der Täufer

Hand aufs Herz: Auch eine knackige Predigt kann ergreifen. Aber nicht erst seit den Blues Brothers wissen wir um **die Macht der Musik** im Namen des Herrn.

Und so mobilisierte das musikalische Allround-Genie Anke Barnbrock mit Michelle Reitmayer

auch in diesem Jahr wieder alle Sing- und Musizierbegeisterten unter 25, um die Botschaft auf die Bühne zu bringen

Den ganzen grauen November probten 30 Sänger*innen und Musiker*innen das Musical Johannes der Täufer. Und auch, wenn die Vorbereitungen und Proben etwas weniger turbulent verliefen als bei den blauen Brüdern, so war **das Ergebnis**



nicht weniger mitreißend, sondern einfach großartig!

Wer an jenem Sonntag in der Kirche saß, der erlebte die Geschichte eines herausragend mutigen Mannes, der drastische Worte nicht scheute, der allen ins Gewissen redete und den doch alle hören wollten. Und diese Geschichte drang ein — über alle Sinne und durch alle Poren. Ach, wäre man doch wieder unter 25 und

könnte diesen **Spaß am Singen und Musizieren**, könnte diese Freude an der Gemeinschaft und die Begeisterung aktiv erleben.

Wie Elwood, einer der Blues Brothers, schon sagte: „Da krieg ich doch 'ne Gänsehaut unter den Fußsohlen!“ Nur eine Person hat nach

der Aufführung Salz in die Suppe gekippt. Mit der Frage: „Wann gibt's mal ein Musical über eine Frau?“ Naja, wir warten doch auch noch auf das Remake des Films ... Das dann genderkonform vermutlich „Blues Sisters“ hieße.

Bettina von Lingelsheim-Seibicke



Fotos: Steffen Wilde

Kongress für Jugendarbeit

Fortbildung zum Thema Konflikte auf Burg Ludwigstein

Meinungsverschiedenheiten, Ärger, Unverständnis — Konflikte können viele Gründe haben. Das gilt auch in der Jugendarbeit. In der Regel lassen sie einen nicht kalt. Offen ausgetragen erfordern sie Mut. Sie können aber auch unter der Oberfläche schwelen und viel Kraft binden. Manche Menschen können Konflikte gut aushalten, anderen fällt es schwerer.

In Vorträgen und Workshops behandeln wir vom 28. Februar bis 1. März Methoden und Strategien zur Analyse und Bewältigung von Konflikten,

insbesondere auch aus biblischer und theologischer Perspektive.

Der Kongress bietet

einen Rahmen für geistliche Gemeinschaft untereinander und mit unserem Herrn Jesus Christus.

Die Vorträge und Workshops im Überblick:

- Konfliktrollen und -typen
- Gewaltfreie Kommunikation
- Streitschlichtung
- Biblische Konfliktgeschichten
- Streitprävention
- Den eigenen Standpunkt wahren
- Konflikte begreifen

Weitere Infos: jugendkongress.org

kat



Backen für den Basar

Jugendkreis im Jahresendspurt



Gegen Ende des vergangenen Jahres waren die Mitglieder des Jugendkreises noch einmal sehr aktiv. Grund dafür: die Vorbereitung des Basars am Adventsnachmittag.

Am 3. November trafen wir uns nach dem Gottesdienst, um den Basar vorzubereiten.



Wir bastelten, bemalten Taschen und gestalteten Weihnachtskarten.

Auch wenn einige Jugendliche leider nicht kommen konnten, kamen am Ende viele schöne Sachen bei raus. Unser nächstes Treffen fand schließlich am 24. November nach dem Gottesdienst mit Musical statt. Nachdem wir Tacos zubereitet und gegessen hatten, machten wir uns daran Plätzchen und gebrannte Mandeln herzustellen, die auf dem Adventsbasar verkauft werden sollten.

Am 8. Dezember war es schließlich soweit: Wir konnten am Basar eine Menge verkaufen. **Vor allem unsere gebrannten Mandeln kamen sehr gut an.** Am Adventsnachmittag fand auch eine Fragerunde mit einer unserer Kirchenvertreterinnen statt. Auch wir vom Jugendkreis hatten dort die Chance, ein paar Fragen zu stellen. Diese hatten wir zuvor gesammelt. Der Adventsbasar ist uns sehr gut gelungen und es hat uns allen Spaß gemacht.

Anne Hartung

Kirchenbezirk & Gesamtkirche

Meldungen aus dem SELK-Umfeld unserer Gemeinde



Zwei neue Pfarrer eingeführt

Pfarrvikar Daniel Schröder (s. Foto auf dieser Seite, Zweiter von links) wurde am ersten Advent, 1. Dezember 2019, von Superintendent Theodor Höhn (Oberursel, Zweiter von rechts) als **Pfarrer der Zionsgemeinde Steeden/Aumenau** der SELK eingeführt. Es assistierten die Pfarrer

Sebastian Anwand (Allendorf/Ulm, links) und Pfarrer Christian Hildebrandt. Daniel Schröder war als Vikar in der Großen Kreuzgemeinde der SELK in Hermannsburg tätig und ist im Juli 2018 als Pfarrvikar nach Steeden gekommen. **Pfarrer Michael Ahlers** (s. Foto auf Seite 27) wurde

am dritten Advent, 15. Dezember 2019, von Superintendent Theodor Höhn (Oberursel, Zweiter von rechts) als **Pfarrer der Christusgemeinde Wiesbaden** eingeführt. Es assistierten die Pfarrer Peter Matthias Kiehl (Darmstadt, rechts) sowie Pfarrer im Ehrenamt Rudolf Spring (Wiesbaden, links). Michael Ahlers war zuvor Pfarrer in der Freien Evangelisch-Lutherischen Synode in Südafrika. Im Januar 2019 hat ihn die Kirchenleitung als Pfarrer nach Wiesbaden entsendet. **stw**



Fundraiser gesucht

Die Gesamtkirche schreibt zusammen mit der Lutherischen Hochschule eine Stelle für einen **Referent Fundraising (m/w/d)** in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt aus. Diese ist neu eingerichtet worden und soll nun erstmals besetzt werden. Angesiedelt ist sie in Oberursel an der Hochschule. Die vollständige Stellenausschreibung ist auf der Homepage der Gemeinde abrufbar: **www.selk-frankfurt.de**, Bereich „Downloads“. **stw**

Nachmittagstreff umbenannt

Spannende Vorträge und Zeit zum Plaudern beim Themennachmittag

Sicher kennen Sie alle den Nachmittagstreff. Aber haben Sie auch schon einmal daran teilgenommen? Nein? Das geht jetzt auch nicht mehr. Bei unserem vergangenen Vorbereitungstreffen am Dienstag, 21. Januar, haben wir **überlegt, wie wir den „Nachmittagstreff“ treffsicherer benennen könnten**, um Sie, liebes Gemeindeglied, gezielter anzusprechen. „Themennachmittag“ trifft unseres Erachtens besser auf die Veranstaltung zu.



Warum? **An jedem Nachmittag haben wir einen Gast**, der Beiträge oder Vorträge aus verschiedensten Bereichen hält. Am letzten Nachmittagstreff zum Beispiel ein Vortrag von Prof. Dr. da Silva: die „renitente“ Kirche. Ein an-

spruchsvolles Thema, das für unser Selbstverständnis als SELK sehr wichtig ist. Oder „Religion und Politik im Alten Testament“ mit Prof. Dr. Behrens, „Caspar David Friedrich, Kunst mit lutherischen Wurzeln“ mit Prof. Dr. Neddens.

Das sind doch interessante Themen. Das ist Ihnen zu theologisch? **Wir hatten auch schon einen Flugkapitän oder eine Ärztin als Vortragende.** Oder einen Pilgervortrag. Und demnächst geht es „In einem Jahr um die Welt“ oder die „IT-Branche“. Der Platz hier reicht gar nicht aus, um alles aufzuführen. **Aber sicher ist auch für Sie etwas Interessantes dabei! Ach ja: Kaffee und Kuchen gibt es auch.** Genauso wie ausreichend Gelegenheiten zum Unterhalten. Nutzen Sie dieses Angebot und kommen Sie zum nächsten Themennachmittag. Wir freuen uns auf Ihr Kommen — und stellen gerne zusätzlich Tische und Stühle auf!

Harald Pahl

Themennachmittag

Jeden dritten Mittwoch, von 15 bis 17 Uhr, im Gemeindesaal

26. Februar: Bibelübersetzung und die gedruckte Bibel

Wer die Bibel ins Deutsche übersetzt und druckt, stellt sich einer großen Aufgabe. Es geht nicht nur um die korrekte Übersetzung, sondern z. B. auch um die Frage, wer der Lesekreis sein soll — und vieles andere mehr!

Referent: Prof. Dr. Jorg Chr. Salzmann

18. März: Was macht eigentlich eine Diakoniebeauftragte?

Lassen Sie sich zunächst mit hinein nehmen in das vielfältige Arbeitsfeld unserer Diakoniebeauftragten Eva Wiener. Im nächsten Schritt machen wir uns gemeinsam Gedanken, wie jeder von uns dem Herrn (in unserer Kirche) dienen kann.

Referentin: Eva Wiener

Osterpause

22. April: Die unbekannte Welt der Informationstechnologie

Jeder braucht sie, keiner will sie, überall mischt sie mit, sie beherrscht uns, macht uns Angst, unterhält uns aufs Feinste, verändert kontinuierlich unsere Welt: die Informationstechnologie, kurz IT. Doch was passiert da eigentlich? Und wie? Was treiben IT-Leute den ganzen Tag? Und warum kann ein Computervirus eine Behörde tagelang lahmlegen? Die Antworten darauf hat ein IT-Architekt parat.

Referent: Kai-Uwe Schäfer

13. Mai: Meine Tätigkeit als Organist

Was hat mich eigentlich dazu gebracht Organist zu werden? Wie lange dauerte meine Ausbildung? Wo liegen meine musikalischen Schwerpunkte? Lassen sie sich überraschen von der Vielfalt und den Einsatzmöglichkeiten eines Organisten. Die eine oder andere Anekdote soll dabei nicht fehlen.

Referent: Franz-Josef Bartels

Harald Pahl

Dieser Beitrag ist online nicht verfügbar.

Dieser Beitrag ist online nicht verfügbar.

Termine

- 28.2. - 1.3. Lutherischer Kongress für Jugendarbeit** auf Burg Ludwigstein
- 27. - 28.3. Synode** von Kirchenbezirk und Wahlregion Süd mit Propst-Wahl
- 29.3. Gemeindeversammlung** Finanzen
- 5. - 12.4. Taizé-Woche** des Jugendkreises (s. S. 9)
- 13. - 19.4. Taizé-Woche** (s. S. 9)
- 25. - 26.4. Kinder-Bibelwochenende** zum Thema **Ökumene**
- 3.5. Konfirmationsjubiläum** (s. S. 20)
- 17.5. Konfirmandenvorstellung**
- 31.5. Konfirmation**
- 19.6. Mitarbeiterfest**
- 16.8. Lohrberggottesdienst**
- 23.8. Ökumenischer Gottesdienst** im Osthafen
- 27.9. Abschied** von Pfarrer Christian und Johanna Hildebrandt

Unsere Gemeindeguppen

- Kindergottesdienst-leiterkreis** Termine nach Absprache
Leitung: Anke Barnbrock (Tel. 06171 2798770) & Carsten Joneleit (Tel. 069 97766679)
- Konfirmandenkurs (KoKu)** 21. - 23.2. — KoKu-Wochenende
20. - 22.3. — Bezirksfreizeit Hessen Süd
15. - 17.5. — KoKu-Wochenende
17.5. — Vorstellung im Gottesdienst
27.5. — Abschlussabend Konfirmanden & Team
31.5. — Konfirmation
Leitung: Pfr. Christian Hildebrandt (Tel. 069 448617)
- KoKu-Team** 19.2. + 23.4. + 5.5. — 18-20 Uhr
Leitung: Pfr. Christian Hildebrandt (Tel. 069 448617)
- Jugendkreis** **23.2. + 15.3. + 26.4. + 15.5. + 14.6. + 22.8. + 13.9. + 15.11. 17./18.10. + 13.12. — Jugendkreis**
21. - 22.2. — JuMiG-Sitzung in Wiesbaden
28.2. - 1.3. — Jugendkongress
3. - 5.4. — JuMiG-Sitzung in Allendorf (Lumda)
5. - 12.4. — Jugendkreis-Taizé-Fahrt
1. - 3.5. — Frühjahrs.BJT in Allendorf (Lumda)
15.5. — Jugendkreis meets Konfi
21. - 24.5. — SELKiade in Burgdorf
29.5. - 1.6. — Pfingstcamp in Oberursel
Leitung: Andreas Hartung (Tel. 069 95297941), Lisa Forchheim, Sara Hartung
- Jugendkreisband** Termine nach Absprache
Leitung: Clemens Ackermann (Tel. 0170 8856120) & Pia Behrens
- Bibellesen** mittwochs, 19 bis 20.30 Uhr
Leitung: Kai-Uwe Schäfer (Tel. 0151 58842008)

Gesprächskreis	Termine nach Absprache <i>Auskunft bei Karin Krantz (Tel. 06181 52460)</i>
Nachmittagstreff	Mi., 26.2. + 18.3. + 22.4. + 13.5. — 15 bis 17 Uhr (s. S. 24) <i>Leitung: Harald Pahl (Tel. Ü)</i>
Posaunenchor	montags, 19.30 Uhr <i>Leitung: Karin Schiller (Tel. 0178 7359697)</i>
Kirchenchor	dienstags, 20 Uhr <i>Leitung: Elisabeth Schwarz-Gangel (Tel. 06101 542585)</i>
Inventarteam	Termine nach Absprache <i>Leitung: Pfr. Christian Hildebrandt (Tel. 069 448617)</i>
Grundstücksteam	14.3. — Frühjahrsputz (s. S. 5) <i>Leitung: Dr. Stefan Bach (Tel. 069 561850)</i> & <i>Stephan Hartung (Tel. 069 525645)</i>
Finanzteam	29.4. — 19 Uhr <i>Leitung: Walter Gangel (Tel. 06101 542583)</i>
Gemeindevorstand	4.3. — 20.15 Uhr, 21.4. — 20 Uhr, 28.5. — 19 Uhr, 17.6. — 20 Uhr <i>Leitung: Pfr. Christian Hildebrandt (Tel. 069 448617)</i>

Ökumenisches Stadtgebiet Frankfurt

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Frankfurt lädt regelmäßig zum ökumenischen Stadtgebiet für Frieden und Versöhnung ein. An jedem dritten Dienstag um 18 Uhr wird in der Alten Nikolaikirche auf

dem Römerberg das Friedensgebiet von unterschiedlichen Frankfurter Gemeinden und Initiativen gestaltet. Die nächsten Gebete finden statt am 18. Februar, 17. März, 14. April und 19. Mai. Herzliche Einladung! **pch**

Angebot von Seelsorge

Gerne stehe ich Ihnen mit Seelsorge und Gespräch zur Seite. Es braucht dafür in der Regel mehr als ein paar Momente zwischen Tür und Angel. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Pfarrer Christian Hildebrandt

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)
Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde
Theobald-Christ-Straße 23-25, 60316 Frankfurt am Main
www.selk-frankfurt.de
www.facebook.com/TrinitatisFrankfurt

Pfarrbüro: Fränze von Kuyck-Studzinski

E-Mail: frankfurt@selk.de

Telefon: 069 94942995

Fax: 069 94415158

Pfarramt Nord

Pfr. Christian Hildebrandt

Theobald-Christ-Straße 23-25
60316 Frankfurt am Main

Telefon: 069 448617
hildebrandt@selk.de

Pfarramt Süd

— vakant —

Dienstliche Abwesenheit von Pfr. Hildebrandt:

11. bis 12. Februar: Pfarrkonvent
13. bis 19. April: Taizé-Fahrt

*Sofern Sie in dringenden Fällen unseren Pfarrer nicht erreichen,
können Sie gerne ein Mitglied des Vorstandes kontaktieren.*

Dieser Beitrag ist online nicht verfügbar.

Konto der Gemeinde

Postbank Frankfurt / Kto.-Nr. 682 602 / BLZ 500 100 60
IBAN: DE74 5001 0060 0000 6826 02 / BIC: PBNKDEFFXXX

Bitte überweisen Sie alle Geldzuwendungen (Beiträge, Spenden...) auf dieses Konto.

Möchten Sie eine zweckgebundene Spende tätigen, so geben Sie dies bitte als Verwendungszweck an, beispielsweise:

- Spende Jugendkreis
- Spende musikalische Arbeit
- Spende Konfirmandenarbeit
- Spende Bauvorhaben
- Spende Prinzipalstücke

Rendantin: Andrea Wilde
06187 992150
rendantur@selk-frankfurt.de

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war am 24. Januar 2020.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 24. April 2020.

Senden Sie Beiträge und Anmerkungen bitte per Mail an: gemeindebrief@selk-frankfurt.de

Beiträge mit Namensangabe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Für den Inhalt ist das **Redaktionsteam** verantwortlich:

Pfr. Christian Hildebrandt (pch)	069 448617	V. i. S. d. P.
Katharina Hempel (kat)	0178 8188195	Redaktionsleitung
Lilith Joneleit	01575 7843294	
Dietrich Strupp (seo)	069 545105	
Steffen Wilde (stw)	06187 992150	

Gestaltung: Katharina Hempel, Offenbach | Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Wenn Sie künftig auf die Zusendung des Gemeindebriefes per Post verzichten möchten und stattdessen die digitale Ausgabe per E-Mail wünschen, schreiben Sie dies bitte an frankfurt@selk.de. Vielen Dank!



Adventsfeier am 2. Advent 2019

Fotos: Steffen Wilde